

der Bäder als Erklärung der Heilwirkungen und Verhaltensregeln nach den neuesten wissenschaftlichen Resultaten darzulegen versucht.

Der Gutsast findet in dem Werkchen genaue Angabe über Nachen und Umgebung, sowie Plan, Tarif u. s. w.

Ich bitte zu verlangen.

Nachen, 1. April 1872.

P. Raaber's Buchhdlg.
(Josef Raaber).

C. Detloff's Buchhandlung
— Basel u. Muhlhausen. —

[13193.]

Soeben erschien:

Einfache Fragen
eines
Elsässischen Volks-
freundes

von
Ad. Stöber.

Dasselbe in französischer Uebersetzung:

Simple questions
d'un
ami du peuple Alsacien
(A. Stöber).

Preis 3 N^g ord., 2 N^g netto baar.

Ein kleiner Beitrag zur gegenwärtigen Geschichte des Elsasses aus der Feder des bekannten Dichters und Veteranen für deutsche Art und Sitte, und wohl die erste Stimme aus dem Elsass, welche mit Freimuth und Zurücksetzung persönlicher Rücksichten sich für Deutschland bekennt.

Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.

G. zu Putlitz, Ausgewählte Werke.
Band I.

[13194.]

Infolge der überaus zahlreich und zugehenden Bestellungen auf

Ausgewählte Werke

von
Gustav zu Putlitz.

Erster Band.

30 Bogen 8. Geheftet 2 fl 10 Sg ord. sehen wir uns genöthigt, sofort einen Neudruck zu veranstalten.

Wir werden demgemäß à cond. Bestellungen vermuthlich vorläufig gar nicht berücksichtigen, vielmehr erst nach Vollendung des Neudrucks ausführen können.

— Der Subscriptions- (Baar-) Preis von 40% erlischt am 15. April c. —

Berlin, den 1. April 1872.

Geb Brüder Paetel.

Nur auf Verlangen.

[13195.]

Von

Julius Groffe's

Erzählenden Dichtungen

erscheint in wenig Tagen Band 3., enthaltend:

Das Mädchen von Capri
(3. Aufl.). — **Owaja** (neu).

Elegant geheftet. Preis 1 fl .

Elegant gebunden. Preis 1 fl 15 Sg .

In Rechnung mit 25%, gegen baar mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt.

Ich bitte, falls noch nicht geschehen, zu verlangen; à condition — geheftet wie gebunden — nur in einfacher Anzahl.

Berlin, 6. April 1872.

Franz Lipperheide.

Nur auf Verlangen!

[13196.]

Binnen kurzem erscheint in meinem Verlage:

Goldene Worte

aus

Shakspeare's

dramatischen Werken.

Ausgewählt

von

Julius Wolf.

Ca. 16 Bogen 8. in elegantester Ausstattung.

Elegant geheftet. Preis 1 fl .

Sehr elegant gebunden. Preis 1 fl 15 Sg .

In Rechnung mit 25%, gegen baar mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin, 8. April 1872.

Franz Lipperheide.

[13197.] In meinem Verlage erscheint binnen kurzem:

Vorschule

zum

Freihandzeichnen

von

J. G. Kiewiet,

Lehrer am städtischen Waisenhaus und an der Navigationschule in Emden.

Hef 1—4.

Der Einfluß des Elementarzeichnenunterrichts auf die Ausbildung der Handschrift ist unverkennbar.

Bei allem, was bis heute über Freihandzeichnen erschienen, wird eine gründliche Vorschule vorausgesetzt, die dem Anfänger anzuzeigen diese Vorschule nach dem Urtheile kompetenter Fachmänner einzig berufen sein dürfte.

Die zeitige Ausbildung einer festen Hand, eines sicheren Auges, sowie des Sinnes für das Ebenmäßige, Schöne influirt nicht unbedeutend auf Charakter und Gemüth.

Vorliegenden Zeichenheften wird es vermöge ihrer äußerst praktischen Einrichtung leicht wer-

den, sich sowohl in den unteren Gymnasialklassen, als auch vor allem in Bürger- und Volksschulen dauernd einzubürgern.

Die Methode ist eine nach streng pädagogischen Grundsätzen stufenweis geordnete.

Hef 1—4, verlassen in circa 2 Wochen die Presse, weitere Hefte folgen nach.

Der Preis der Hefte wird im Vergleiche mit der Ausstattung ein äußerst mäßiger sein.

Ich erbitte für dies Werk eines tüchtigen Schulmannes Ihre ganze Aufmerksamkeit.

An Rabatt gewähre ich 33 $\frac{1}{3}$ %, Freieremplare 11/10.

Hochachtungsvoll

Emden, 25. März 1872.

Theodor Zahn.

[13198.]

München, 6. April 1872.

In wenigen Wochen erscheint in meinem Verlage die Erste Lieferung des

Commentar

zur

Pharmacopoea Germanica

mit

verdeutschtem Texte.

Bearbeitet

von

Ludwig Andreas Buchner,

Doctor der Philosophie und Medicin, ordentlichem Professor der Pharmacie an der k. Ludwigs-Maximilians-Universität in München, ordentlichem Mitgliede der k. bayer. Akademie der Wissenschaften etc. etc.

Für Apotheker, Aerzte und Medicinal-Beamte.

Mit in den Text eingedruckten Holzschnitten.

In zwei Bänden. gr. 8.

Preis einer Lieferung, deren das Werk etwa 10 bis 12 umfassen wird, 12 N^g.

von welchem ich Prospective zur gefälligen Verbreitung versende.

Ich mache darauf aufmerksam, dass der Herr Verfasser Mitglied der Reichs-Commission für Ausarbeitung der Pharmacopoea Germanica war und daher einige Lieferungen des Buchner'schen Commentars gleichzeitig oder sehr bald nach Publication der von der Decker'schen Verlagshandlung bereits mehrfach angekündigten und im Laufe dieses Monats erscheinenden officiellen Ausgabe der Pharmacopoea Germanica ausgegeben werden können.

Der Commentar wird sich dadurch auszeichnen, dass bei seiner Bearbeitung nicht bloss das Bedürfniss der Pharmaceuten, sondern auch das der Aerzte, welchen er durch seinen therapeutischen Inhalt willkommen sein wird, ins Auge gefasst wurde.

Ich bitte demnach, in diesen beiden Richtungen sowohl den Prospect, als auch das in einigen Wochen erscheinende Werk selbst, welches ich in reichlicher Anzahl versenden werde, zu verbreiten.

Ergebenst

R. Oldenbourg.